

Niederschrift

zur 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 22.11.2011	18:00- 20:00 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Jürgen Grasnack , Maria Meinl , Käthe Radom Vertretung für Herrn Jurik Stiller,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke,

SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Jürgen Teichmann Vertretung für Herrn Jens Hoffrichter, Elke Wagner Vertretung für Frau Elisabeth Alter,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter Vertretung für Herrn Lutz König,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald ,

Verwaltung

Anke Marggraf , Marion Nötzel , Jürgen Roch , Christfried Tschepe ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Jurik Stiller entschuldigt,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter entschuldigt,

FDP-Fraktion

Lutz König entschuldigt,

Sachkundige BürgerInnen

Frank-Uwe Kurtz ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der heutige Stadtentwicklungsausschuss begann um 17.00 Uhr mit der Besichtigung im Alten Rathaus.

Um 18.00 Uhr begrüßt der Vorsitzende die Mitglieder zur planmäßigen 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

Bevor die Tagesordnung aufgerufen wird, teilt Herr Petenati mit, dass der Sachkundige Bürger im Stadtentwicklungsausschuss, Herr Jürgen Bechthold, verstorben ist. Er war als kompetenter Mitarbeiter im Ausschuss sehr geschätzt. Die Mitglieder gedenken seiner mit einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 13 Mitglieder zur heutigen Sitzung anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es Ergänzungen.

Als Tagesordnungspunkt 6.7. wird der Sitzungsplan 2012, der allen Mitgliedern vorliegt, behandelt.

Des Weiteren liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Alte Bäume erhalten“ als Tischvorlage vor. Darin geht es um eine Korrektur der Entscheidung zur Fällung der Linde am Grasnickenbrunnen.

Abstimmung über diesen Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen:	3
Gegenstimmen:	6
Enthaltungen:	4

Dem Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung wird nicht stattgegeben. Der Fraktion bleibt es unbenommen, diesen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2011 einzubringen.

Somit wird nach der nachstehenden Tagesordnung verfahren.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften

TOP 4.1 Bestätigung der Niederschrift der 33. Sitzung vom 18.10.2011

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses wird genehmigt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 4.2 Bestätigung der Niederschrift der 34. Sitzung vom 01.11.2011

Die Niederschrift der 34. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses wird genehmigt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung der Entwurfsplanung Altstädter Platz

Herr Roch stellt den Mitgliedern die **Entwurfsplanung** für den **Altstädter Platz** vor.

Die Platzfläche wird mit Kunststeinpflaster befestigt. In den Randbereichen gibt es Parkmöglichkeiten. Zum Ausgleich für die Versiegelung sind Entsiegelungen auf einem stadteigenen Grundstück im Heideland mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. In der Mitte des Platzes sollen drei Säuleneichen gepflanzt werden. Die vorhandene Randpflanzung wird im Süden durch die Pflanzung von vier Linden vervollständigt. Da die Kosten für die Gestaltung eines öffentlichen Platzes nicht umgelegt werden, entstehen für die Anlieger (Wohnhäuser, Tierarztpraxis, Gärtnerei) keine Beitragspflichten. Die Finanzierung erfolgt zu 66% aus der Stadtumbauförderung (Aufwertungsmittel). Die Baumaßnahme soll im Jahr 2012 durchgeführt werden.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 13 "Gewerbe- und Industriegebiet ehem. Pintsch" hier: Einleitungsbeschluss zur Änderung 5/389

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung der 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet ehem. Pintsch“.
2. Die 4. Änderung soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 22 "Bahnübergang Johann-Sebastian-Bach-Straße" hier: Einleitungsbeschluss zur Änderung 5/390

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 22 „Bahnübergang Johann-Sebastian-Bach-Straße“.
2. Die 2. Änderung soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.4 Bebauungsplan Nr. 69 "Möbelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße" hier: 5/391
Satzungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 von Artikel 1 - Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) - des Gesetzes zur Reform der Kommunalverfassung und zur Einführung der Direktwahl der Landräte sowie zur Änderung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz – KommRRRefG) in der Fassung vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.09.2008 (GVBl. I, S. 202, 207), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509), den Bebauungsplan Nr. 69 „Möbelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße“ für das Gebiet des Flurstücks 415 tw der Flur 95 und des Flurstücks 536 der Flur 107, Gemarkung Fürstenwalde/Spree, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.5 Bebauungsplan Nr. 71 "Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz" hier: 5/392
erneute Änderung des Geltungsbereiches, erneuter Auslagebeschluss**

Herr Tschepe geht auf die Drucksache näher ein und berichtet, dass sämtliche im B-Plan bislang als Versorgungsfläche ausgewiesenen Areale zukünftig nicht mehr Bestandteil des Plangebietes sind. Damit wird der Standort für Wertstoffcontainer Bestandteil der Straßenverkehrsfläche. In die Planzeichnung wird der Hinweis aufgenommen, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Plangebiet die Standorte für eine Trafostation, ein Abwasserpumpwerk und für einen Wertstoffcontainer befinden. Im Zusammenhang mit der Bebauung des ehemaligen Sportplatzes erfolgt auch die Umbenennung einer Straße, da nicht zwei parallele Straßen denselben Namen haben dürfen.

Herr Wende regt an, im Zusammenhang mit der Aktion „Frauen-Macht-Kommune“, bei Umbenennungen von Straßen auch Frauennamen zu berücksichtigen. Die Diskussion ergibt, den notwendigen mit einem Namen zu versehenen Teil der Straße „Am Naumannplatz“ nach einer bedeutenden Frau, deren Leben zu würdigen ist, zu versehen. Frau Meinel berichtet über einen ersten Vorschlag, der bei Frau Trilling eingegangen ist, eine kürzlich verstorbene Fürstenwalderin diese Ehre zukommen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erneute Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 71 „Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz“. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 196 tw und 607 tw der Flur 142, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 4 a Abs. 3 und 6 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.6 Umbenennung des südlichen Abschnitts der Ernst-Thälmann-Straße 5/393

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Mitglieder gegen eine Umbenennung des südlichen Abschnitts der Ernst-Thälmann-Straße in „Am Nordstern“ aus. Dieser Sachverhalt wird auch noch einmal in der Fraktionsvorsitzendenrunde am 5.12.2011 diskutiert, bevor am 15.12.2011 die Stadtverordnetenversammlung darüber befindet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung des südlichen Abschnitts der Ernst-Thälmann-Straße in „Am Nordstern“.

Ablehnung Ja 0 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.7 Sitzungsplan 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Entwurf des Sitzungsplanes für das Jahr 2012 vor. Es wird darauf hingewiesen, Änderungswünsche zeitnah an die Verwaltung zu richten. Durch den Fachbereich 4 wird ein weiterer Hauptausschuss am 11.7.2012 erbeten.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Roch erläutert, dass es in der Innenstadt 2 Parkzonen gibt. Mit dem Flyer „**Wege in die Innenstadt – Parken**“ wird die Parkzone und die Beschilderung dazu erläutert. Ziel der Parkregelung ist es, die Parksituation im Zentrum und im Wohngebiet um die Berliner Straße zu entspannen. Insbesondere tagsüber sollen für Kunden, Besucher und Bewohner ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Langzeitparker sollen aus diesen Bereichen herausgehalten werden. Bestehende Irritationen bei den vorhandenen Zusatzzeichen sollen mit dem neuen Zusatzzeichen beseitigt werden. Dieses wurde in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Oder-Spree und der Polizei erarbeitet. Die Montage erfolgt am 29.11.2011.

Herr Roch informiert die Mitglieder dass die **Breitbandverkabelung** in Molkenberg und Trebus abgeschlossen ist. In der Stadt selbst sind 35 Kabelnetzverteiler zu ertüchtigen. Eine Ertüchtigung eines Kabelnetzverteilers kostet ca. 35.000 Euro; eine 90%ige Förderung ist hierfür möglich. Der Eigenanteil der Stadt beträgt ca. 120.000 Euro.

Herr Roch berichtet weiter, dass alle **drei ehemaligen Sandstraßen** nach dem Abschluss der Bauarbeiten wieder in Betrieb genommen wurden.

Herr Tschepe informiert die Mitglieder anhand eines Übersichtsplanes über den **B-Plan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“**. Durch die Stadtverordnetenversammlung wurde am 12.3.2009 die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung der Satzung beschlossen. Die Satzung weist eine sehr hohe Regelungsdichte auf. Für den überwiegenden Teil des Plangebietes ist mit der Bebauung aller Parzellen das städtebauliche Ziel vollständig erreicht. Lediglich in einem kleinen Teilbereich am Kastanienweg sowie für das Baufeld einer Kindereinrichtung auf städtischem Grundstück wurde das Baurecht nicht in Anspruch genommen.

Diese Fläche soll zum Wohngebiet entwickelt werden. Für diesen Bereich wurde ebenfalls am 12.3.2009 die Aufstellung des B-Planes Nr. 62 „Wohnen am Kastanienweg III“ beschlossen. Eine planungsrechtliche Prüfung hat jedoch ergeben, dass es nicht sinnvoll ist, den B-Plan Nr. 09 aufzuheben. Deshalb werden im nächsten Stadtentwicklungsausschuss für beide B-Pläne Drucksachen zur Änderung der Beschlüsse vom 12.3.2009 vorgelegt.

Frau Nötzel berichtet, dass für die **Verlängerung des Bahnsteiges Bahnhof Süd** und für die **Querungshilfe Erich-Weinert-Straße** die Ausschreibungen vorgenommen wurden.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Hemmerling fragt zum **Ausbau der Kleiststraße** nach, warum diese Straße erst im Jahr 2013 ausgebaut wird.

Frau Nötzel antwortet, dass der Zweckverband noch Arbeiten am Leitungsnetz vornehmen muss. In der kommenden Woche findet dazu ein weiteres Gespräch mit dem ZV statt. Über den Ausgang des Gespräches wird die Verwaltung zeitnah informieren.

Herr Apitz informiert über die Teilnahme der Lokalen Agenda, Menschen mit Handicap, am 4. Innenstadtwettbewerb des Landes Brandenburg zum Thema barrierefreie Innenstadt mit ihrem Wegweiser für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Hierfür wurde die Stadt mit einer Geldsumme von 1.500 Euro bedacht. Diese Summe wird im Haushalt 2012 unter „Lokale Agenda“ eingestellt. Im Zusammenhang „barrierefreie Innenstadt“ bittet er um Beachtung bei der Planung des Alten Rathauses, dass dort der Fahrstuhl im Turm auch für blinde Menschen barrierefrei nutzbar wird.

Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis auf.

Herr Apitz hat eine Frage zur **Unterführung Eisenbahnstraße** (Querrillenbildung) und auf der Westseite kommt es zu Absenkungen in Höhe der Bahnbrücke Johann-Sebastian-Bach-Straße.

Die Verwaltung nimmt sich dieser Angelegenheit an.

Herr Apitz fragt nach, warum der **Durchgang „Martinigarten“** in den Nachtstunden geschlossen wird.

Frau Nötzel antwortet, dass es dazu eine Vereinbarung mit der Wohnungswirtschaft GmbH gibt, von wann bis wann im Sommer und im Winter der Durchgang geschlossen sein wird.

Herr Wende weist in diesem Zusammenhang eindringlich darauf hin, dass mit öffentlichen Mitteln gebaut wird und somit müssen auch öffentliche Wege zugelassen werden. Auf diesen Sachverhalt ist auch im Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaft GmbH schon mehrmals hingewiesen worden.

Frau Wagner möchte wissen, warum die **Gärtnerstraße** mit Pflastersteinen und nicht mit einer Asphaltdecke ausgebaut wurde.

Frau Nötzel antwortet dazu, dass der Ausbau der Gärtnerstraße ein verkehrsberuhigter Bereich (7 km/h) ist, der mit Betonsteinpflaster hergestellt wurde, bei Straßen mit 30 km/h wird vorzugsweise Asphalt eingebaut. Kostenmäßig hat das für die Anwohner keine Auswirkungen.

Herr Buzziol hat eine Frage zur **Ampel** in der **Bahnhofstraße/August-Bebel-Straße**.

Frau Nötzel antwortet, dass diese Ampel bis zum Abschluss der Baumaßnahmen an der B168 bestehen bleibt.

Herr Wende fragt zum **Haushalt 2012** nach, welche Bedarfe (Stellenplan, Verwaltungs- und Investitions- und Unterhaltungsmittel) der FB Stadtentwicklung zur Erstellung des HH 2012 beim Kämmerer/Bürgermeister angemeldet hat.

Herr Roch antwortet dazu, dass bereits im Haushalt 2011 das Investitionsprogramm bis 2014 beschlossen wurde und den Abgeordneten vorliegt. Die Haushaltsanmeldung für 2012 befindet sich noch in der Abstimmung innerhalb der Verwaltung. Sobald dieses Verfahren beendet ist, obliegt es allein dem Kämmerer und dem Bürgermeister den Haushaltsplan 2012 zur öffentlichen Diskussion freizugeben. In der nächsten Hauptausschusssitzung wird dieser Sachverhalt noch einmal thematisiert.

Eine weitere Frage hat Herr Wende zum **Bananenkeller und zum Paradeplatz**.

Herr Roch beantwortet diese Fragen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Des Weiteren stellt der Vorsitzende die Frage nach der Fortsetzung der **Debatte zum Klimaschutz**.

Herr Roch erläutert, dass es in der nächsten Zeit eine Gesprächsrunde mit Fachleuten geben wird, die Möglichkeiten des effizienten Energieeinsatzes, unter Verwendung neuester Technologien, bezogen auf Fürstenwalder Gegebenheiten herausarbeiten soll.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses umfasst 7 Seiten.

Stephan Wende

Anke Marggraf

Vorsitzender

Schriftführerin